



Der Präsident des Golfclubs Mannheim-Viernheim, Karl-Martin Pfenning, begrüßte die Gäste auf das herzlichste. Namentlich erwähnte er unter anderem Bürgermeister Matthias Baaß, die Oberbürgermeisterin der Stadt Ludwigshafen, Dr. Eva Lohse, den Bürgermeister der Stadt Mannheim für Wirtschaft, Arbeit, Soziales und Kultur, Michael Grötsch, sowie vom Golfclub Mannheim-Viernheim Ex-Präsident Dr. Dieter Riebsamen und Ehrenpräsident Heinz Bloch.   
Alte Foto: bichlmaier

# Mit gelungenem Neubau Mut für die Investition in die Zukunft und Weitblick bewiesen

Einweihung des neuen Clubhauses beim Golfclub Mannheim-Viernheim / Golfturnier und abendliches Einweihungsfest

Von Günter Bichlmaier

Viernheim - „Was lange wartet, wird endlich gut“, dieses Sprichwort werden sich die vielen Mitglieder des Golfclub Mannheim-Viernheim gedacht haben, die am Samstagabend (10. Mai 2014) auf dem Weg zur Einweihung und Segnung des neu gebauten Clubhauses an der „Alten Mannheimer Straße“ waren. Das „alte“ Clubhaus wurde ab November 2011 abgerissen und danach erfolgte der Neubau. Insgesamt 276 Gäste ließen es sich nicht nehmen, der Einweihung beizuwohnen. Sie wurden zu Beginn der Veranstaltung mit Sekt und Fingerfood bewirtet.

Pünktlich um 19.30 Uhr eröffnete Clubpräsident Karl-Martin Pfenning die Feier und begrüßte die Anwesenden auf das herzlichste. Namentlich erwähnte er Dr. Eva Lohse, Oberbürgermeisterin der Stadt Ludwigshafen und Vizepräsidentin des Deutschen Städtetages, die Herren Michael Grötsch, Bürgermeister der Stadt Mannheim für Wirtschaft, Arbeit, Soziales und Kultur, Matthias Baaß, Bürgermeister der Stadt Viernheim, Michael Löffler, Präsident des Golfclubs Pfalz Neustadt an der Weinstraße sowie vom GC Mannheim-Viernheim Ex-Präsident Dr. Dieter Riebsamen und Ehrenpräsident Heinz Bloch. Pfenning dankte den Mitgliedern, dass sie mit ihrem zinsgünstigen eigenkapitalähnlichen Darlehen, mit ihren Spenden und mit ihren Umlagen die Realisierung des

Clubhaus-Neubaus ermöglicht haben, auch wenn der Weg hierzu kein ganz leichter gewesen war. Aber trotz zwischenzeitlichem Unbill hätte man zusammen gehalten und fest an den Erfolg geglaubt. Und das Ergebnis könnte sich wahrlich sehen lassen, denn die technischen Eigenschaften des neuen Clubhauses, die moderne Verglasung, Isolierung usw. sind wahrlich beeindruckend. Das Ambiente des Clubhauses wird in absehbarer Zeit noch mit überlassenen Kunstobjekten eine spürbare Aufwertung erfahren. Ebenso wichtig für den Club sind die Investitionen in andere Bereiche der Anlage wie z.B. die Driving Range (neue Beleuchtungs- und Heizsystem) oder die neue „Academy“ zur Jugendförderung. Mit der Weiterentwicklung hat man sich bestens für die Zukunft aufgestellt und gehört mit Recht zur auserwählten Gruppe der „Leading Golf Clubs“ (Auszeichnung der Qualitäts- und Wertegemeinschaft für herausragende Golfanlage). Dass man mit dem Neubau des Clubhauses den Zug der Zeit erkannt hat wird dadurch bestätigt, dass andere Golfclubs in Deutschland wie z.B. der GC Bruchsal, GC Heilbronn-Hohenlohe, GC Brilon, GC Teck und der Lippische GC ebenfalls neue Gebäude errichtet haben. Zum Schluss seiner Rede dankte Pfenning den Planern und Vorbereitern des Einweihungsfestes und überreichte den Herren Pender und Schmidt sowie den Damen Reis, Paul, Ubiparibovic, Volz, Yost und Wagner ein Prä-

sent bzw. Blumengebinde. Als erster Gastredner gratulierte Mannheims Bürgermeister Michael Grötsch dem GC Mannheim-Viernheim zum gelungenen Neubau ihres Clubhauses. Er erinnerte, dass der Mannheim-Viernheimer Golfclub als einer der ältesten Golfclubs Deutschlands am 9. August 1930 in Mannheim auf der „Rennwiese“ (an der Stelle des heutigen Luisenpark) gegründet wurde. Nach Ende des Krieges erfolgte 1948 ein Neustart des Clublebens. Im Zuge der Bundesgartenschau 1975 wurde jedoch das Golfgelände benötigt, so dass man auf der Suche nach einem Ersatzgelände in Viernheim fündig wurde und sich fortan in Golfclub Mannheim-Viernheim umbenannte. Aus der 9-Loch-Anlage wurde dann im Jahr 2000 eine standesgemäße und sportlich anspruchsvolle 18-Loch-Anlage, auf der 1. Bundesliga gespielt wird. Bürgermeister Grötsch bewunderte den Mut des Mannheim-Viernheimer Clubs für Investitionen in die Zukunft, meinte jedoch, dass mit der modernen zeitgemäßen Architektur des neuen Clubhauses die Entscheidungsträger Weitblick bewiesen hätten. Dazu gratulierte er ganz herzlich. Als Gastgeschenk der Stadt Mannheim überreichte er GC-Präsident Karl-Martin Pfenning ein gerahmtes Bild mit Mannheimer Schlossmotiv. Nach Michael Grötsch war der nächste Gratulant Viernheims Bürgermeister Matthias Baaß, der die Grüße des Viernheimer Magistrats überbrachte. Das

Clubhaus bezeichnete er als ein modernes, architektonisch interessantes Gebäude, das trotz seiner Modernität nicht im Gegensatz zur Landschaft steht. Es passt perfekt in die gesamte Anlage. Auf seinen Vorredner eingehend, der ja den Umzug des Golfclubs von Mannheim nach Viernheim infolge der damaligen Bundesgartenschau (1975) begründete, bat er im Hinblick der 2023 erneut in Mannheim stattfindenden Bundesgartenschau um frühzeitige Information für Viernheim, sofern eine ähnliche Aktion wie damals geplant ist. Matthias Baaß gratulierte dem GC Mannheim-Viernheim für das tolle Clubhaus, wünschte weiterhin sportlichen Erfolg und viele gesellige Stunden in dem neuen Gebäude. Eine weitere Gratulantin und Vertreterin aus der Politik war die Ludwigshafener Oberbürgermeisterin Frau Dr. Eva Lohse. Sie überbrachte die Glückwünsche der Metropolregion und zeigte sich erfreut über das schicke Clubhaus und die tolle Clubanlage. Gerne erinnere sie sich noch zurück an die Anfänge ihrer eigenen „Golfkarriere“, denn ihr bisher einziges Golfturnier habe sie auf der Mannheim-Viernheimer Golfanlage gewonnen. Frau Dr. Lohse stellte die Wirtschaftskraft (mehrere DAX-Unternehmen) in der Metropolregion heraus und erklärte, wie wichtig ein hoher Freizeitwert gerade für die Ansiedlung von Unternehmen wäre. Da ist es sehr positiv, dass ein alteingesessener Golfplatz wie der an der

„Alten Mannheimer Strasse“ mit hohem Baumbestand und mit nun nagelneuem Clubhaus angegriffen werden kann. Hierzu gratulierte sie dem GC Mannheim-Viernheim ganz herzlich. Corinna Titz als Vertreterin der Bauleitung Harrer-Ingenieure GmbH, eine seit über 50 Jahren bestehende Karlsruher Ingenieur-Gesellschaft, resümierte, dass das Unternehmen im Mai 2013 die Bauleitung während der Bauphase übernommen hat und das Projekt nach einer intensiven Bauzeit rechtzeitig zur Weihnachtsfeier 2013 an den Golfclub übergeben konnte. Allen am Bau Beteiligten sprach sie ihren Dank aus, darunter dem engagierten Vorstand und Bau-Ausschuss des GC, Architektin Fr. Becker, Dipl.Ing. Jürgen Daske für die Tragwerksplanung/Statik und Gesundheitsschutz-Koordinierung (SiGeKo), den Fachplanern und vor allem den qualifizierten und tatkräftigen Firmen und Handwerksbetrieben. Das Clubhaus ist mit seiner architektonisch sachlichen Linienführung, den großzügigen Räumlichkeiten, der schönen Lage mit den weiten Blicken in das parkähnliche Grün, den wertigen Materialien und der gehobenen technischen Ausstattung, auch im Gastronomiebereich, wahrlich ein Blickfang in der Golfanlage. Als äußeres Zeichen übergab Frau Titz dem Clubpräsidenten symbolisch den Hausschlüssel. Zum Schluss des offiziellen Teils gab es noch ein paar religiöse Worte aus dem Mund der bei-

den Mannheimer Pfarrer Ascheberg (ev.) und Schrimpf (kath.) und danach die Segnung des Bauwerks, verbunden mit den besten Wünschen für die Zukunft. Im Anschluss daran wurde das köstliche Büffet aus der bekannt guten Küche von Dragana eröffnet. Der Jahreszeit entsprechend gehörten dazu selbstverständlich auch Stangenspargel. Musikalisch begleitet wurde der Abend von der holländischen „Nawlins brassband“, die wahrlich ein Feuerwerk ihrer Spielreue abliefern, mitunter sogar zwischen den Tischreihen. Ein Feuerwerk am Himmel mit Musikeinspielung erlebten die Einweihungsgäste dann etwas später. Entsprechende Kommentare wie „super“, „toll“ usw. bestätigte das Gefallen an dem Feuerwerk der Spitzenklasse. Ein weiterer Höhepunkt des Abends folgte mit der Siegerehrung des „Einweihungs-Cup“ Golfturniers. Spektakulär mit Marschmusik begleitete die „Nawlins brassband“ die einzeln aufgerufenen Sieger auf dem Weg von ihren Sitzplätzen zu Arno Pender, der die Siegerehrung vornahm. Solch eine Superstimmung mit viel Beifall für die Ausgezeichneten dürfte für die meisten Sieger auch einzigartig gewesen sein. Nach der „Nawlins brassband“ legte DJ Norman Tanzmusik auf, so dass die Tanzfläche stetig bevölkert war. Ein tolles Einweihungsfest mit besonderem Flair fand erst weit nach Mitternacht sein Ende.